

DIE CHRISTLICHE DEMOKRATIE IM POLITISCHEN SYSTEM

Deutschland steht wirtschaftlich gut da, der innere Einigungsprozess ist weitgehend erfolgreich abgeschlossen. Das Land wird als Stabilitätsanker und Wachstumsmotor in Europa geschätzt und gefragt, was maßgeblich von Christdemokratinnen und Christdemokraten bewirkt worden ist und wird. Dennoch sind wir von „Krisen“ bedrängt, die Politik muss selber zugeben, häufig nur „auf Sicht zu fahren“. Wichtige Weichenstellungen stehen aber an. In dieser Situation ist politisches Profil gefragt. Die Menschen erwarten Orientierung und ein klares programmatisches Angebot. Erfolg kann eine Partei nur haben, wenn sie als „Marke“ klar erkennbar bleibt und auf die Fragen und Bedürfnisse der Bürger eingeht.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung informiert und orientiert in ihren Seminaren über die zentralen Elemente christlich-demokratischer Politik, über Entwicklung und Rolle der Christdemokratie in der bundesrepublikanischen Geschichte sowie über ihre Programmatik, Überzeugungen und Zukunftsperspektiven. Was Christdemokraten bewegt und antreibt, Politik zu machen, muss wieder deutlich werden.

Gleichzeitig erwarten die Menschen auch Hinweise, in welche konkrete Politik diese Grundsätze umgemünzt werden, wie also Anspruch und Wirklichkeit zusammengebracht werden. Unsere Seminare zur christlich-demokratischen Politik sind daher immer auch „Politikwerkstätten“.

DIE CHRISTLICH- DEMOKRATISCHE UNION

Die Christlich-Demokratische Union ist seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland die prägende politische Kraft. Als Volkspartei der Mitte vereint sie überkonfessionell christlich-soziale, liberale und wertkonservative Strömungen.

In ihren Seminaren zur Christlichen Demokratie zeigt die Konrad-Adenauer-Stiftung, wie sich programmatischer Anspruch und konkrete Umsetzung christlich-demokratischer Ideen in der Tagespolitik zueinander verhalten.

Es ist wieder eine leidenschaftlichere Debatte nötig über das Selbstverständnis Christlicher Demokraten unter den veränderten Bedingungen und Herausforderungen der aktuellen Politik. Die alten Rezepte und pure Pragmatik reichen nicht aus.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung will in ihren Seminaren Debatten erzeugen, verschiedene Standpunkte aufeinandertreffen lassen und über die Grundsätze und Handlungsperspektiven der Christlichen Demokratie informieren.



Werte und Grundlagen christlich-demokratischer Politik

Das Seminar betrachtet die verschiedenen geistigen Strömungen christlich-demokratischer Politik und wie diese in konkrete politische Positionen und Inhalte umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen Zukunftsperspektiven christlich-demokratischer Politikinhalte untersucht werden.

Inhalte

- Das christliche Menschenbild als Grundlage des politischen Handelns
- Die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit
- Christliche Sozialethik und Subsidiarität
- Aktuelle Debatten
- Gespräch mit Abgeordneten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler

Methoden

Arbeit mit Fallbeispielen

11. - 12.01.2013

B99-110113-1

Thüringen | Weimar | **50 €**

maja.eib@kas.de | +49 361 6549112

01. - 02.03.2013

B99-010313-1

Thüringen | Weimar | **50 €**

maja.eib@kas.de | +49 361 6549112

Grundlagen christlich-demokratischer Politik

Die Christlich-Demokratische Union Deutschlands ist eine der prägenden politischen Kräfte in der Bundesrepublik. Sie hat wesentliche Weichenstellungen konzeptionell entwickelt und politisch umgesetzt. Das Seminar informiert über Grundsätze, politische Leistungen, Persönlichkeiten, Organisationsstruktur und Handlungsperspektiven der Christlichen Demokratie.

Inhalte

- Das christliche Menschenbild als Grundlage politischen Handelns
- Die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit
- Subsidiarität und Christliche Sozialethik
- Zur Geschichte der Union: Christliche Demokraten gegen Hitler, Gründungsphase, die CDU als gestaltende Kraft des Aufbaus, Von der Honoratioren zur Mitgliederpartei, Die Regierung Kohl, Die Neunziger Jahre, Die Regierung Merkel und die Große Koalition, Die Zweite Regierung Merkel
- Programmatik und Politik der CDU
- Organisationsstufen und Organe der Bundespartei
- Vereinigungen und Sonderorganisationen
- Perspektiven für christlich-demokratische Politik im 21. Jahrhundert

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Grundlagen christlicher Demokratie

Das Seminar informiert über die Geschichte, Grundsätze und Leitlinien der christlichen Demokratie. Dabei wird die zeitlose Bedeutung der Handlungsmaximen deutlich, anhand derer die Perspektiven für die Zukunft diskutiert werden.

Inhalte

- Das christliche Menschenbild als Grundlage politischen Handelns
- Die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit
- Christliche Sozialethik und Subsidiarität
- Politik mit dem „C“ - Fit für die Zukunft!?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Integrationsbeauftragte

Weitere Hinweise

Mindestteilnehmerzahl 12

Teilnehmerbeitrag o.Ü. 40 Euro

Methoden

Vortrag, Diskussion

08. - 09.03.2013

B44-080313-1

Nordrhein-Westfalen | Dortmund | **65 €**

ralf.wachsmuth@kas.de | +49 231 1087777-0

11. - 12.10.2013

B44-111013-1

Nordrhein-Westfalen | Dortmund | **65 €**

elisabeth.bauer@kas.de | +49 231 1087777-1

Die CDU - liberal, christlich-sozial und konservativ

Die CDU als moderne Volkspartei muss sowohl dem Anspruch nach Orientierung als auch der Notwendigkeit pragmatischer Entscheidungen genügen. Sie versteht sich als Union verschiedener geistiger Strömungen. Das Seminar möchte die Orientierungskraft dieser Strömungen lebendig machen und Zukunftsperspektiven wertegebundener Politik entwickeln.

Inhalte

- Was bedeutet liberal, christlich-sozial und konservativ heute?
- Welche konkrete Politik lässt sich aus den programmatischen Vorgaben ableiten?
- Die Zukunft der Volksparteien in der Talkshowdemokratie
- Geschlossenheit um jeden Preis? Innerparteiliche Debatte und Wahlerfolg
- „Die Leute wollen, dass Probleme gelöst werden!“ - Pragmatismus versus Orientierungsbedürfnis
- Liberale, christlich-soziale und konservative CDU-Politiker im Gespräch

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

11. - 12.01.2013

E50-110113-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
christian.koecke@kas.de | +49 2236 707-4400

07. - 08.06.2013

E50-070613-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
christian.koecke@kas.de | +49 2236 707-4400

26. - 27.10.2013

E50-261013-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
christian.koecke@kas.de | +49 2236 707-4400

Platz für eigene Notizen:

WERTE IN DER POLITIK

Seit geraumer Zeit wird beklagt, dass in der Politik mehr Orientierung an Werten stattfinden sollte. Dies drückt ein Bedürfnis nach Orientierung und Überzeugungen aus, das in der konkreten Politik, wo es häufig auf nüchterne Sachentscheidungen und auf Kompromisse ankommt, nicht immer befriedigt werden kann. Mindestens ebenso lautstark ist aber auch die Forderung nach Fachleuten und Kompetenz in der Politik. Offensichtlich also geht es dem Bürger um beides: Um Orientierung und kompetente Entscheidungen.

In ihren Seminaren beleuchtet die Konrad-Adenauer-Stiftung genauer, welchen Herausforderungen sich Politik heute stellen muss, an welchen Werten sie sich orientieren soll und wie erreicht werden kann, dass diese Werte in Entscheidungen der Politik umgesetzt werden. Dabei kann es nicht nur darum gehen, über Werte zu reden, sondern auch darum, sie praktisch einzuüben.

**Freiheit
und
Sicherheit.**



Grundsätze für Deutschland.

Das Kreuz mit dem „C“

Zum Verhältnis von Christentum und Politik

Inhalte

Was ist eigentlich „christliche“ Politik? Was unterscheidet sie von Politikansätzen, die nicht dieses Etikett tragen? Wie motivieren christliche Werte Politiker in ihrem Handeln und welche Werte des Christentums stehen miteinander im Konflikt? Eine Diskussion zwischen Theorie und Praxis zu Politik und deren Themenfeldern.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Christliches Handeln in der Politik

Im Seminar wird die Bedeutung christlicher Werte für das Handeln in der Politik aufgezeigt. Hierbei geht es sowohl um langfristige Überzeugungen als Kompass als auch um die christliche Orientierung im alltäglichen politischen Agieren. Des Weiteren werden bedeutende Christdemokraten und ihr politisches Wirken vorgestellt.

Inhalte

- Was macht die christlich-demokratische Politik aus?
- Programmatik und Überzeugung der christlichen Demokratie
- Christliche Werte als Orientierung in der Politik
- Bedeutende Christdemokraten und ihr Handeln aus christlicher Überzeugung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vortrag, Exkursion

Die Medien – Freiheit, Macht, Verantwortung

Reflexionen über die Wechselwirkungen zwischen Politik und den Medien

Inhalte

- Medienarbeit in christlicher Verantwortung / Abseits der Quoten - machtlos und frei ?
- Die Freiheit der Medien im Dienst der Demokratie
- Strukturen - Machtverhältnisse - Grenzüberschreitungen
- Die „Geschichte Münch“ und die Causa Wulff
- Online-Medienkommunikation - Einfluss - Auswüchse - Perspektiven
- Politik und Medien -Wechselseitige Abhängigkeiten - Chancen und Risiken

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Warum ist das Schöne schön? Überlegungen zu Ethik und Ästhetik

Seminar für junge Familien (mit Kinderbetreuung)

Inhalte

Das Bildungswerk Dresden der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. führt regelmäßig Familienseminare durch, die speziell für junge Familien konzipiert sind. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt, so dass die Eltern problemlos am Seminargeschehen teilnehmen können. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Über die Frage, was schön sei, denken wir Menschen nach, seitdem wir mehr Zeit hatten, als wir zur Sicherung der Nahrungsgrundlage bedurften. Was ist das Wesen und der Sinn des Schönen? Was macht eine Sache, einen Menschen schön? Schönheitsideale werden in vorher nicht gekanntem Ausmaß von den Massenmedien postuliert. Welche Orientierung haben wir bei der Beurteilung des Schönen? Der griechische Philosoph Platon kennt das Schöne in der sinnlichen Wahrnehmung, aber er kennt auch die Idee des Schönen, die sich in der geistigen Erkenntnis und im sittlichen Handeln offenbart.

Zielgruppe

Eltern mit Kindern

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit

Heiliges Land? – Vom Raum zum Ort

Diese Tagung lädt ein zu einem philosophischen Gang durch Räume und Orte und bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit dem Raum und dem Ort als Bedingung für Erfahrungen und Gebilde kultureller Bedeutung.

Inhalte

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.“ Die Erfahrung des Raumes und die Beziehungen zum Ort sind mannigfaltig. Die philosophischen Erörterungen dazu ziehen sich durch die Zeit. Aristoteles begreift den Raum dezidiert als Ort. Im Gegensatz zur bloßen Raumstelle sind Orte durch Dinge geprägt, durch die Menschen und Lebewesen, die in ihnen wohnen. Orte sind eher als raum-zeitliche Ereignisse zu verstehen, die aufgrund ihrer kulturellen Prägung und Fülle Anziehungskraft besitzen. Obwohl die modernen naturwissenschaftlichen Raumtheorien von dieser Betrachtung abgekommen sind, sie abstrakte Räume betrachten und die Leere denken können, sind in unserem Erleben Orte nach wie vor wichtige Bezugspunkte. Welche Rolle spielt der Ort heute?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Eliten und Verantwortung

Eine komplexe Welt braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen wollen und können. Was aber bedeutet konkret Verantwortung? In dem Seminar lernen junge Erwachsene verantwortliches Entscheiden, Repräsentieren und Kommunikation. Dies wird mit einer Etikette-Schulung verbunden.

Inhalte

- Verantwortungselite und bürgerliche Werte
- Wozu brauchen wir Eliten?
- Fallbeispiele für verantwortliches Handeln
- Einüben von Entscheidungs- und Führungsfähigkeit
- Repräsentation und Verhaltenstraining
- Stil und Etikette
- Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Praktische Übung, Rollenspiel, Diskussion

15. - 17.03.2013

E50-150313-6

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 / 95 €**

christian.koecke@kas.de | +49 2236 707-4400

13. - 15.09.2013

E50-130913-6

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 / 95 €**

christian.koecke@kas.de | +49 2236 707-4400

06. - 08.12.2013

E50-061213-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 / 95 €**

christian.koecke@kas.de | +49 2236 707-4400

Platz für eigene Notizen:

ZUKUNFT DER VOLKSPARTEIEN

Die Volksparteien waren und sind ein Stützpfiler für die Stabilität der deutschen Demokratie. Sie erfüllen nicht nur ihre verfassungsgemäße Aufgabe als Partei, sondern sind vielmehr noch im Gegensatz zu Klientelparteien in der Lage, vielseitige Interessen aufzunehmen, zusammenzuführen und in den politischen Prozess einzubringen.

Allerdings müssen auch Stützpfiler erneuert werden. Das Auflösen von Milieus, die zunehmende Komplexität politischer Entscheidungen sowie die teilweise lautstarken Forderungen nach mehr Beteiligung stellen auch die Volksparteien vor Herausforderungen. Wie diese Herausforderungen bewältigt werden können, wollen wir mit Ihnen und unseren Experten diskutieren.



Die Voting-Gesellschaft – Ende der Volksparteien? Umfragen und Internet, Bürger-Initiativen und Parteien

Politisches Bildungsseminar zur Zukunft der Demokratie

Inhalte

Wie stark orientiert sich die Politik an den Ergebnissen von Meinungsforschung? Welche Rolle spielen Internet-Blogs und soziale Netzwerke wie Facebook für die Politik? Haben Volksparteien noch eine Zukunft? 1994 kamen sie zusammen auf 77,8 % der Wählerstimmen: bei der letzten Bundestagswahl 2009 waren es nur noch 56,8 %. Gleichzeitig nimmt die Mitgliederzahl der Volksparteien ab. Andererseits engagieren sich nicht wenige Menschen in Bürger- und Protestinitiativen. Darüber wollen wir mit Experten und Ihnen diskutieren:

- Politische Partizipation im Internetzeitalter - Bestimmen Umfragen die Politik?
- Welche politischen Handlungsmöglichkeiten haben Bürger und Politiker?
- Die Rolle der Parteien in der Web 2.0-Demokratie - Ende der Volksparteien?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Weitere Hinweise

Eine Veranstaltung des Bildungswerkes Potsdam, Einzelzimmerzuschlag 15 Euro

Methoden

Vortrag, Diskussion

Die Zukunft der Volksparteien: erneuerbar durch erneuerbare Energien?

Die Einleitung der Energiewende ging vielen in Deutschland zu schnell. Doch sind wir durch überkommenes Energiewirtschaften nicht längst an unsere Ressourcengrenzen gestoßen? Mit der CDU setzt nun auch eine Volkspartei ganz auf Nachhaltigkeit der Energieversorgung.

Inhalte

Doch knüpfen sich daran eine Reihe von Fragen: Werden die Wähler der CDU dies mittragen? Bei der letzten Bundestagswahl galt in der Partei noch eine ganz andere Beschlusslage zur Energiegewinnung. Andererseits: die energiepolitische Umkehr könnte gerade in Deutschland einen großen Schub auslösen und für die Volksparteien neue Wählerschichten erschließen. Welche Folgen hat dies für andere politische Parteien? Sortiert sich gar durch die Energiewende die Parteienlandschaft ganz neu? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir zusammen mit Experten aus Wissenschaft und Politik nachgehen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Junge Erwachsene, Ehrenamtlich Engagierte, Schülerinnen und Schüler, Studierende von (Fach-)Hochschulen, Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vortrag, Diskussion